

„So bald ich aufgestanden war
hab ich ein Solo auf der Flöte geblasen“
Präsentation des neu erschienenen Katalogs
der Karlsruher Musikhandschriften

Vortrag von Dr. Armin Brinzing, München

Es musizieren Leila Schayegh (Barockvioline)
und Kai Köpp (Violoncello piccolo da spalla)

Samstag, 20. November 2010, 15.00 Uhr
Badische Landesbibliothek, Vortragsaal



"So bald ich aufgestanden war hab ich ein Solo auf der Flöte geblasen" – Notizen wie diese aus dem Jahr 1752 finden sich mehrfach in den Tagebüchern des jungen Markgrafen Karl Friedrich von Baden-Durlach.

Wie schon sein Großvater und Amtsvorgänger Karl Wilhelm (der bei Antonio Vivaldi in Venedig persönlich Musikalien für seine Hofkapelle besorgte), förderte er zahlreiche Musiker und unterhielt eine bedeutende Hofkapelle, die mit Konzerten, Tafelmusiken, Opern und Kirchenmusik für eine standesgemäße musikalische Repräsentation sorgte.


Der heute noch in der Badischen Landesbibliothek vorhandene historische Bestand an überwiegend handschriftlichen Musikalien ist der Rest eines ehemals wesentlich umfangreicheren Fundus an Vokal- und Instrumentalmusik, der an den Höfen von Baden-Durlach und Baden-Baden erklungen ist.

Der historische Hauptbestand mit weit über 1.000 Handschriften geht in erster Linie zurück auf die Musikpflege der Markgrafen Karl Wilhelm (1679-1738) und Karl Friedrich von Baden-Durlach (1728-1811). Darin enthalten ist auch der kompositorische Nachlass des langjährigen Hofkapellmeisters beider Markgrafen Johann Melchior Molter (1696-1765).

Der Vortrag gibt anhand des vorhandenen Bestandes einen Überblick über das Musikleben an den badischen Höfen des 18. Jahrhunderts, bezieht aber auch weitere historische Zeugnisse ein, die einen Eindruck von den im Laufe der Jahrhunderte eingetretenen Verlusten vermitteln.

Armin Brinzing ist Musikwissenschaftler und Leiter der RISM-Arbeitsstelle an der Bayerischen Staatsbibliothek in München. Er hat 2001-2010 den Bestand der Karlsruher Musikhandschriften neu katalogisiert.

Das Internationale Quellenlexikon der Musik RISM (Répertoire International des Sources Musicales) ist ein länderübergreifendes, gemeinnützig orientiertes Unternehmen mit dem Ziel, die weltweit überlieferten Quellen zur Musik umfassend zu dokumentieren.



Sobald ich aufgestanden war, hab ich ein Solo auf der Flöte geblasen

Samstag, 20. November 2010, 15.00 Uhr
Badische Landesbibliothek, Erbprinzenstr. 15, Karlsruhe

- Eintritt frei -

Programm

Begrüßung: Dr. Julia Freifrau Hiller von Gaertringen
Direktorin der Badischen Landesbibliothek

Grüßworte: Prof. Dr. Joachim Kremer
Präsident der Gesellschaft für Musikgeschichte in Baden-Württemberg e.V.

Antonio Vivaldi (1678-1741): Sonate c-Moll RV 6

Leila Schayegh, Barockvioline
Kai Köpp, Violoncello piccolo da spalla

Vortrag: Dr. Armin Brinzing
Leiter der RISM-Arbeitsstelle an der Bayerischen Staatsbibliothek in München

Sebastian Bodinus (1700-1759): Sonate A-Dur
Mus. Hs. 61, Badische Landesbibliothek
(aus dem Bestand der Karlsruher Musikhandschriften)

Leila Schayegh, Barockvioline
Kai Köpp, Violoncello piccolo da spalla



In Zusammenarbeit mit der
Gesellschaft für Musikgeschichte
in Baden-Württemberg e.V.